

Wir brauchen Freunde

Es mag vielleicht paradox klingen, wenn ein Freundeskreis um Freunde wirbt. Echte Freunde, die hinter der Stefanusidee stehen. Die vielleicht wissen, dass sie nicht in jenem Masse am Geschehen und der Bildungsarbeit teilnehmen können, wie sie es gerne möchten. Gerade sie werden durch den Förderkreis angesprochen. Die Schulung und Weiterbildung unserer beiden Kreise, vor allem aber des Jugendkreises, kostet, trotz vieler ehrenamtlicher Referenten, Geld. Aber auch das Bildungshaus Heiligkreuztal, ein altes Zisterzienserkloster in der Nähe von Riedlingen ist noch nicht fertig ausgebaut die Summen, die bisher aufgebracht werden mussten, sind nur dank vieler Spender und freiwilliger Helfer möglich. Der Stefanuskreis möchte auch hier seinen Teil am Aufbau dieses Geistigen Zentrums beitragen. Während vieler Jahre, vor allem während unserer Aufbauzeit, hat uns die Gemeinschaft durch ihre Referenten, aber auch durch Unterstützung der administrativen Arbeiten sehr geholfen. Es ist deshalb nur legitim, dass der Stefanuskreis Liechtenstein jetzt, wo er den Kinderschuhen entwachsen ist, auch hier seinen Beitrag leistet. Der Förderkreis wird aber auch mithelfen an der Ausbreitung der Stefanusidee. Gegenwärtig ist die Diözese Tirol dabei, Stefanuskreise zu gründen. Aus sechs Kreisen im Oktober 1980 sind jetzt zwanzig geworden. Verständlich, dass neben dem personellen Einsatz, bei der Betreuung der neuen Kreise auch der finanzielle Aufwand sehr gross geworden ist. Auch hier hat der Stefanus-Förderkreis Liechtenstein eine schöne Aufgabe.

Einer allein vermag auch hier nichts, oder nur wenig auszurichten, ein Freundeskreis kann Vieles schaffen.

Am 13. Dezember 1981 wurde in Schaanwald der Stefanus-Förderkreis Liechtenstein gegründet. Dabei wurden nachstehende Statuten genehmigt.